

Wien kompakt



Fotos: Markus Blum

Abenteuer in der Wildnis

Saisonauftritt für die Vortragsreihe „Alles Leinwand“: Am 8. November gibt es um 17 Uhr im Audimax der Universität Wien (1., Universitätsring 1) eine Live-Reportage von Markus Blum. Der Schweizer reiste gemeinsam mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter mehrmals durch die Wildnis Kanadas. Karten sind bei der Bank Austria, Ö-Ticket oder beim Uni-Portier erhältlich. Alle Infos zur Vortragsreihe auf www.allesleinwand.at



Fotos: Martin Stach

Unterhaltung mit Geschmack! Das verspricht das brandneue Entertainment-Format „Bauernsushi meets Impro-Snacks“ zweier Unternehmer. Dabei wird zu spontanen The-

atereinlagen, bei denen die Gäste tatkräftig mitmischen, liebevoll von Hand zubereitetes Fingerfood von regionalen Betrieben serviert. Infos gibt es auf www.landfenster.at

► Favoriten mit Anwalt

Die kostenlose Rechtsberatung in den Bezirksämtern wird derzeit aus Protest ausgesetzt. In Favoriten wurde vorerst eine Alternative gefunden. Am 17. November und am 10. Dezember steht Anwalt Franz Stefan Pechmann jeweils um 16 Uhr für Fragen im Amtshaus (Keplerplatz 5) bereit.

► Schach für Flüchtlinge

Knapp 650 Euro kamen durch Spenden bei einem Benefizturnier zusammen, das vom Schachverband und dem Verein TU Wien veranstaltet wurde. Das Geld soll einen Beitrag leisten, um die Erstversorgung der täglich am Hauptbahnhof Wien ankommenden Flüchtlinge weiterhin zu garantieren.

► Gedenkfilmabende

Zum Gedenken an die Novemberpogrome zeigt das Admiralkino (7., Burggasse 119) an drei Abenden das Portrait von Renata Schmidt über die Schriftstellerin Ruth Klüger. Los geht es heute, Mittwoch, um 19 Uhr mit einer Diskussion im Anschluss. Anmeldung unter ☎ 01/523 37 59.

► Forschung in Hernals

Bis 19. Dezember macht der Wissensraum am Dornierplatz in Hernals Station. Hier können Besucher interessante Experimente durchführen.



Foto: WKO

Große Freude herrscht bei der Familie Radatz vom gleichnamigen Wiener Unternehmen. Elisabeth Radatz-Fiebinger (zweite von links), Elisabeth Radatz und Geschäftsführer Franz Radatz (ganz rechts) dürfen sich über den „Handelshermes“ aus den Händen von Rainer Trefelik von der Wirtschaftskammer freuen. Der Preis wurde 1988 als Auszeichnung für Persönlichkeiten kreiert, die besondere Verdienste um den Wiener Handel erworben haben.

Vor fünf Jahren wurde das Projekt „Taubenschlag“ im Amtshaus Meidling in der Schönbrunner Straße gestartet. Hier finden die Vögel Futter und Nistplätze. Die gelegten Eier werden durch Attrappen ausgetauscht. Bilanz nach fünf Jahren: Hunderte Tauben weniger flattern heute herum. Es könnten mehr sein, wenn nicht in unmittelbarer Nähe aus falsch verstandener Tierliebe weiterhin gefüttert werden würde. Das Problem ist somit hausgemacht. „Wird mit dem Füttern aufgehört, gibt es weniger Tauben“, heißt es von der Tierschutzombudsstelle. Dennoch könnte ein solcher Taubenschlag zur Entlastung bei Hotspots eingesetzt werden. Philipp Stewart

Seit fünf Jahren läuft das Vogelschlag-Pilotprojekt in Meidling

Mit Ei-Attrappen werden in Wien Taubenmassen im Zaum gehalten

Rund 150.000 Tauben leben schätzungsweise in Wien. In manchen Gebieten sind sie eine wahre Plage und richten beachtliche Schäden an. Mit Taubenschlägen könnte man sie deutlich reduzieren.

In der Leopoldstadt droht Nachwahl ► Entscheidung fällt erst in einigen Monaten

Bezirksräte arbeiten „auf Abruf“

In der Leopoldstadt könnte die Bezirksvertretungswahl noch ein Nachspiel haben. Wie berichtet gab es Unregelmäßigkeiten bei der Briefwahl. Mit einer Entscheidung wird aber erst in einigen Monaten gerechnet. Bis es so weit ist, will Bezirkschef Karlheinz Hora (SPÖ) die Arbeit aber keinesfalls ruhen lassen...

normal. Neben SPÖ, FPÖ und Grünen sind auch die ÖVP, Neos und „Wien anders“ darin vertreten. Eine Nachwahl könnte die Zusammensetzung dann aber wieder verändern. „Die Ausschüsse und Kommissionen möchten wir so belassen wie bisher“, meint Hora. Genaueres wird noch mit den anderen Fraktionen besprochen. Auf jeden Fall soll es wieder die erst vor zwei Jahren installierte Kinder- und Jugendkommission geben.

Bezirks Geflüster

LEOPOLDSTADT

Mehr Tempo am Nordbahnhof-Areal

Wichtigster Arbeitsschwerpunkt in der kommenden Periode ist für Hora die weitere Verbauung des Nordbahnhofgeländes: „Wir brauchen dort bis 2019 einen zusätzlichen Campus, sonst haben wir einen massiven Mangel an Schulplätzen im Bezirk.“ Gleichzeitig sollen auch weitere Wohnungen auf dem Gelände entstehen, da die Nachfrage in der Leopoldstadt sehr hoch ist. „Von Seiten der Stadtplanung war man bisher zu zögerlich, wir brauchen mehr Tempo“, meint Hora.

„Eine Nachwahl im Bezirk scheint nach der bisherigen Rechtssprechung des Verfassungsgerichtshofs sehr wahrscheinlich“

Karlheinz Hora, Bezirkschef Leopoldstadt

Die Entscheidung liegt beim Verfassungsgerichtshof, der von den Freiheitlichen angerufen wurde. Die FPÖ lag bei der Wahl ganz

VON PHILIPP WAGNER

knapp hinter den Grünen auf dem dritten Platz und verlor dadurch den Bezirks-Vize. Hora geht davon aus, dass es eine Nachwahl gibt: Entweder müssen dann alle Wahlberechtigten im Bezirk nochmals zur Urne schreiten oder nur die Briefwähler. Mit einer Entscheidung des Verfassungsgerichts wird in einigen Monaten gerechnet. Vorerst konstituiert sich das Bezirksparlament ganz



SPÖ-Bezirkschef Karlheinz Hora will rasch mit der Arbeit starten.